

**Ihr Ansprechpartner für Neustadt und Pieschen**

**Tobias Winzer**

Telefon ..... 0351 48642213  
E-Mail ... winzer.tobias@dd-v.de

## Pieschener bekommen neuen Park

■ **Pieschen-Nord**  
Die „Stadtoase“ wird erst freigegeben, wenn auch der Rasen angewachsen ist. Derzeit werden alte Brückenstützen aufgestellt.

VON TOBIAS WINZER

An dem geplanten Stadtteilpark an der Ecke Großenhainer Straße/Harkortstraße laufen derzeit die letzten Arbeiten. Bis die Anlage freigegeben wird, dauert es aber noch etwa zwei Monate. Um die Anlage vor Schäden zu schützen, müsse erst der Rasen anwachsen, teilte die Stadtverwaltung mit. Bei günstigem Wetter sei das frühestens Mitte Juni der Fall.

Die Bauarbeiten auf der Brachfläche hatten Ende Oktober begonnen. Auf dem 3000 Quadratmeter großen Grundstück wurde unter anderem ein Weg angelegt. Die Asphaltarbeiten dafür sollen jetzt abgeschlossen werden. Der Weg führt künftig von der Harkortstraße bis zur Großenhainer Straße. An ihm werden Bänke aufgestellt. Die Kirschbäume auf der Fläche sollen erhalten bleiben. Unter den Bäumen werden zwei sogenannte Sonnensofas aufgestellt. Das sind Holzplattformen, die zum Liegen oder Sitzen genutzt werden können. Um Platz für die Ruhezone zu schaffen, wurde ein altes Garagengebäude der Stadtentwässerung auf dem Grundstück abgerissen.

### Mit Liegepodest und Sitztreppe

In der Mitte des Geländes ist ein kleiner befestigter Platz entstanden. Hier könnten einmal, so der Plan der Stadt, öffentliche Feste und Veranstaltungen stattfinden. An dem Platz wird eine Art Podest, das als Sitz oder Liege genutzt werden kann, gebaut. Der befestigte Platz zieht sich bis zur Ecke Harkortstraße/Großenhainer Straße. Dort entstand eine Sitztreppe.

Besonderheit des Parks wird ein Fahrradunterstand mit 16 Plätzen. Sie werden mit Glas überdacht. Als Stützen für das Glasdach werden ausrangierte Pfeiler von Bahnunterführungen benutzt. Die verzierten Stützen wurden von der Stadt zwischengelagert. Rund 260 000 Euro investiert das Rathaus in die geplante „Stadtoase“. Davon werden 75 Prozent über das Programm Efre von der EU gefördert. (win)



**Ecke Buchenstraße/Kiefernstraße:** Sieben Eigentumswohnungen entstehen in dem Haus am nördlichen Ende der Kiefernstraße. 2,3 Millionen Euro soll der Neubau kosten. Die Fertigstellung ist für Sommer 2013 geplant.

Visualisierung: Bauwerk GmbH Manufaktur für Wohnkultur

## Neues Wohnen im Hechtviertel

■ **Leipziger Vorstadt**  
Die Lücken in dem Quartier werden mit modernen Bauten gefüllt. Neben den Architekten haben auch die Anwohner etwas zu sagen.

VON TOBIAS WINZER

Für den Architekten Thomas Knerer ist das Hechtviertel etwas ganz Besonderes. Das kleine Quartier nördlich des Bischofsplatzes hat sich in den vergangenen 20 Jahren so rasant entwickelt wie kaum ein anderes Viertel in Dresden. Standortfaktoren, wie vier Kindertagesstätten, fast durchweg sanierte Straßen und Häuser und grüne Innenhöfe, locken gerade junge Familien in das Quartier. Der Wohnungsleerstand hat sich innerhalb von zehn Jahren von rund 30 Prozent auf aktuell zehn Prozent verringert. Die Stadt investierte bis-

lang insgesamt 20 Millionen Euro in Straßensanierung, neue Spielplätze und in die Umgestaltung von öffentlichen Plätzen.

Knerer, der unter anderem die Gestaltung der Prager Zeile, das Florana-Haus auf der Hauptstraße und das Zwingerforum auf dem Postplatz geplant hat, beobachtet die Entwicklung des Viertels schon seit Jahren. Gemeinsam mit anderen Architekten und der Stadtverwaltung will er am Sonntag bei einem Rundgang auf die moderne Architektur im Viertel aufmerksam machen.

„Wir wollen zeigen, dass abseits der in der Öffentlichkeit stehenden Projekte, wie Waldschloßbrücke oder Neumarkt-Bebauung, etwas Bemerkenswertes passiert ist. Für den 48-Jährigen sind die Projekte im Hechtviertel in dreifacher Hinsicht ein wichtiger Beleg. Sie seien zum einen beispielhaft für innerstädtische Bebauung und würden zum Anderen zeigen, dass mo-

derne Architektur akzeptiert werde. Außerdem seien die meisten Häuser von den künftigen Bewohnern während der Planungsphase mitgestaltet worden.

### Zehn Stationen geplant

Im Zentrum des Architekturtages, der von 13 bis 18 Uhr läuft, steht die Kiefernstraße. An kaum einer anderen Straße in Dresden herrscht derzeit solch ein Bauboom. Vor fünf Jahren war die Straße, deren Bebauung im Zweiten Weltkrieg größtenteils zerstört wurde, dominiert von Garagenhöfen. Derzeit wird an drei neuen Häusern gebaut. Vier Neubauten und eine große Wohnanlage sind in den vergangenen Jahren bereits entstanden. Im Sommer starten die Arbeiten für ein großes Wohnhaus an der Ecke Kiefernstraße/Buchenstraße. Ein Jahr später soll es fertig sein. Thomas Knerer hat das Gebäude mit seinem Dresdner Architekturbüro geplant.

Neben sechs Stationen an der Kiefernstraße führt der kostenlose Architekturtag zu vier weiteren modernen Bauten im Hechtviertel. Darunter ist auch ein vom Dresdner Büro Zanderarchitekten geplanter Neubau an der Ecke Hechtstraße/Erlenstraße. Im Herbst sollen dort die Bauarbeiten beginnen. „Wir haben versucht, alles dabeizubehalten, was in den vergangenen Jahren geplant oder gebaut wurde“, sagt Knerer. „Wir wollen eine möglichst große Bandbreite zeigen und auf die Entwicklung des Viertels aufmerksam machen.“

An den zehn Stationen des Architekturtages werden jeweils Architekten oder Bauherren für Fragen bereitstehen. An der Ecke Kiefernstraße/Buchenstraße gibt es frischen Kaffee und einen Bratwurststand. Zwischen den Stationen pendeln zwei kostenlose Riksha-Taxen.

**web** Alle Stationen des Rundgangs und Informationen gibt es unter [www.bauen-im-hecht.de](http://www.bauen-im-hecht.de)



**Fichtenstraße 9:** Der Sechsgeschosser schließt die letzte Baulücke in der Fichtenstraße. Im Erdgeschoss sind die Funktionsräume untergebracht, darüber sechs Wohnungen.

Visualisierung: F29 Architekten



**Kiefernstraße 3-15a:** Die Wohnanlage mit 13 Reihenhäusern steht bereits seit 2009. Die Bauherren konnten wahlweise ein Penthouse oder einen Treppenaufgang mit Dachterrasse planen.

Foto: André Wirsig



**Rudolf-Leonhard-Straße 64/66:** Im Erdgeschoss hat eine Tierklinik ihren Sitz. Die Dachfläche auf den Straßenseiten klappt zur angrenzenden Bebauung mit einer Neigung von 60 Grad ab.

Foto: P + P Schwarzenberger

**Ihre Ansprechpartnerin für Klotzsche und Umgebung**

**Iris Hellmann**

Telefon ..... 0351 48642370  
E-Mail ... hellmann.iris@dd-v.de

## Sorge um die Neustädter Einzelhändler

■ **Äußere Neustadt**  
Die Neustadt-SPD fordert stadtteilverträgliche Einkaufsmöglichkeiten statt Riesenkonsumtempel.

Die Debatte um die neuen Einkaufszentren in der Dresdner Neustadt geht weiter. Nun fordert die Neustadt-SPD vom Stadtrat, zukünftig nur noch stadtteilverträgliche Einkaufsmöglichkeiten zu genehmigen. „In der Neustadt gibt es eine gewachsene und funktionierende Einzelhandelsstruktur. Unser Ziel ist es, diese zu erhalten und zu fördern“, sagt Sabine Friedel, Neustädter SPD-Stadträtin. „Riesige Einkaufszentren wie Kaufland auf dem Postgelände oder Globus am Alten Leipziger Bahnhof würden Kaufkraft von den kleinen Läden im Stadtteil abziehen und die vorhandene Struktur zerstören. Sie sind nicht stadtteilverträglich und werden daher von uns abgelehnt.“

Zu einem ähnlichen Ergebnis ist auch eine Vergleichsstudie der Stadt zu den geplanten Einkaufszentren gekommen (SZ berichtete). Darin wird empfohlen, nur einen Edeka-Markt im ehemaligen DVB-Hochhaus am Albertplatz zu beschließen. Auf Grundlage dieser Studie wird der Stadtrat erneut über die Projekte entscheiden müssen. Zuvor hatte sich bereits eine Mehrheit für das Vorhaben am Albertplatz ausgesprochen. (ih)

### Klotzsche

## Klotzcher feiern mit Feuer in den Mai

Die Klotzcher Feuerwehr veranstaltet am 30. April zum fünften Mal das beliebte Maifeuer. Es findet am Montag ab 19 Uhr auf der Wiese südlich der Wohnhäuser Boltenhagener/Karl-Marx-Straße statt. Der Zugang ist über die Oderstraße möglich. Der Eintritt ist frei, es gibt auch Imbiss und Getränke, informiert Thomas Braun vom Förderverein der Feuerwehr. Unterstützt werden die Kameraden bei ihren Vorbereitungen auch von den Kollegen aus Hellerau. (ih)

**web** [www.ff-verein-klotzsche.de](http://www.ff-verein-klotzsche.de)

## Im Schrittempo durch die Böhmisches

■ **Äußere Neustadt**  
Die Parklücken zwischen Martin-Luther-Platz und Rothenburger Straße fallen weg. Anwohner bekommen einen eigenen Parkplatz.

VON IRIS HELLMANN

Die Böhmisches Straße wird noch mehr zur Spielstraße: Das blaue Schild mit den spielenden Kindern bedeutet „verkehrsberuhigter Bereich“, es ist nur Schrittempo erlaubt. Voraussichtlich ab nächsten Freitag fallen dann auch die bislang etwa 20 geduldeten Parkplätze entlang der Einbahnstraße weg.

Betroffen vom Parkverbot ist der Abschnitt zwischen der Rothenburger Straße und dem Martin-Luther-Platz. Hier gibt es auch einen kleinen Spielplatz und eine Kindertagesstätte. Nur die Behindertenparkplätze sollen bleiben. Um zu verhindern, dass die dann freie Straße trotz des „Verkehrsberuhigungsschildes“ zur Rennstrecke wird, überlegt die Stadt, Blumenkübel



Stesad-Projektleiter Gerd Zettler musste gestern die Eröffnung des Anwohnerparkplatzes in der Böhmisches Straße verschieben. Die Laternen funktionieren noch nicht. So haben die Parker links entlang der Straße noch Schonfrist.

Foto: Karl-Ludwig Oberthür

aufzustellen. Ob und wann das erfolgt, konnte die Verwaltung gestern bis Redaktionsschluss nicht mehr beantworten.

Für Anwohner mit einem Parkausweis soll die Parkplatzzuche hingegen leichter werden. 27 Stellplätze stehen künftig auf dem

Grundstück Böhmisches Straße 24 zur Verfügung – aber eben nur für Autofahrer mit dem Bewohnerparkausweis Nr. 13. Damit können auch Anwohner zum Beispiel vom Martin-Luther-Platz die Stellplätze nutzen. Eine Schranke soll es nicht geben, dafür aber regelmäßige

Kontrollen. Geplant war die Eröffnung für heute. Allerdings ergab sich bei der gestrigen Bauabnahme, dass die Beleuchtung auf dem Parkplatz noch nicht funktioniert. „Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich am 3. Mai erfolgen, sodass dann ab nächsten Freitag der Parkplatz freigegeben werden könnte“, sagte Gerd Zettler, Projektleiter von der Stesad.

Das Vorhaben ist Bestandteil des fortgeschriebenen Erneuerungskonzeptes des Sanierungsgebietes Äußere Neustadt. Für die Projektsteuerung hatte das Stadtplanungsamt die Stesad beauftragt. Die Baukosten von rund 85 000 Euro stammen aus Stellplatzablösemitteln, die das Straßen- und Tiefbauamt zur Verfügung stellte. Das sind Gebühren, die Investoren von Bauprojekten an die Stadt bezahlen, wenn sie keine entsprechenden Parkplätze bereitstellen.

Ursprünglich sollte der Anwohner-Parkplatz schon Ende vergangenen Jahres fertig sein. Die Bauarbeiten hatten sich verzögert, weil noch Abstimmungen mit benachbarten Grundstückseigentümern zu treffen waren.

**bb GEBURTSTAGSBROT**  
Fit mit 66!

Nur 1,66 € statt 2,30 € mit SZ-Card

**100% Vollkorn – 100% gesünder**  
Vollkornprodukte werden aus dem Mehl des ganzen Getreidekorns gebacken. Dieses Mehl enthält die wertvollen Bestandteile der Kleie und des Keimlings. Dadurch haben unsere Vollkornprodukte einen höheren Anteil an: **Vitaminen B1, B2 und E sowie Magnesium und Eisen**

In über 20 Filialen im Großraum Dresden und im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
**Aktion gültig bis 6.5.2012**  
[www.baekerei-baerenhecke.de](http://www.baekerei-baerenhecke.de)

0,64 €